

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 20.

Dresden, am 24. Januar

1850.

Siebzehnte öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 21. Januar 1850.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung. — Beantwortung der Interpellation des Abg. Mehnert, den Gesetzentwurf über die Pensionen der Militair- und Civilstaatsdiener betreffend, durch den Staatsminister v. Friesen. — Erledigung derselben. — Vortrag und Genehmigung einer Landtagschrift, den Harfort'schen Antrag, die Benennung der Königl. Commissarien bei Einbringung von Gesetzentwürfen betreffend. — Nachträgliche Schlussabstimmung über das Minoritätsgutachten im Berichte des ersten Ausschusses über den Antrag des Abg. D. Joseph, die Einbringung eines Gesetzentwurfs wegen der an die Stelle der Todesstrafe zu setzenden Strafen betreffend. — Vorträge von Seiten des Wahlprüfungsausschusses über die Wahl der Abgg. Böhm, Seydewitz und Müller aus Pommitz. — Berathung über den Antrag des Grafen Hohenthal und Genossen, die Ungleichheit der Besteuerung für das Gebirge betreffend. — Beschlußfassung. — Berathung des Nachberichts des ersten Ausschusses, die §§. 16 und 17 der Verordnung vom 7. Mai v. J., das Verfahren bei Störung der öffentlichen Ruhe u. c. betreffend.

Die Sitzung beginnt kurz nach 10 Uhr. Das Protocoll über die letzte Sitzung wird verlesen, genehmigt und von den Abgeordneten Böhler und Buhf mitunterzeichnet. Anwesend sind: die Staatsminister Freiherr v. Friesen und Behr, die Regierungscommissare v. Wisleben und Dpelt und 45 Kammermitglieder. Die Registrate beginnen mit

(Nr. 149.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 11. Januar 1850, die Berathung über das Königl. Decret, den Elsterbrunnen betreffend, enthaltend.

Präsident Georgi: Es gehört dieser Gegenstand unzweifelhaft zum Geschäftskreise des Finanzausschusses, und es ist daher das betreffende Protocoll dem Ausschusse bereits überwiesen worden.

(Nr. 150.) Petition Johann Traugott David Schmidt's zu Neu-Coschütz, die Revision einer gegen denselben anhängig gewesenen Untersuchung betreffend.

I. K. (1. Abonnement.)

Präsident Georgi: Gehört zum Geschäftskreise des Petitionsausschusses. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 151.) Bericht des vierten Ausschusses über die Petitionen Ernestinen verhehlchter Schilbach und Henrietten verhehlchter Gerbeth zu Delsnik im Voigtlande.

Präsident Georgi: Der Bericht liegt in der Kanzlei zur Einsicht der Mitglieder bereit und kommt auf eine künftige Tagesordnung.

(Nr. 152.) Nachbericht des ersten Ausschusses, die §§. 16 und 17 der Verordnung vom 7. Mai v. J., das Verfahren bei Störungen der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit betreffend.

Präsident Georgi: Der Bericht ist gedruckt und Gegenstand der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 153.) Bericht des ersten Ausschusses über das Königl. Decret, die nachträgliche Vorlegung der unter dem 8. Mai v. J. auf Grund §. 88 der Verfassungsurkunde erlassenen Verordnung, den Eintritt der Wirksamkeit der Verordnung vom 7. Mai desselben Jahres betreffend.

Präsident Georgi: Ist ebenfalls gedruckt und auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 154.) Bericht des zweiten Ausschusses über den zweiten Theil des Königl. Decrets vom 7. November 1849, einige veränderte Bestimmungen über den Beweis der Lehn-geldverbindlichkeit und über deren Ablösung betreffend.

Präsident Georgi: Ist bereits gedruckt und in den Händen der Mitglieder; kommt übrigens auf eine künftige Tagesordnung.

(Nr. 155.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 15. Januar 1850, die Genehmigung der Schrift über den Gesetzentwurf, die Abänderung einer Bestimmung im Gesetze über den Gewerbsbetrieb auf dem Lande vom 9. October 1840 betreffend, enthaltend.

Präsident Georgi: Kommt zu den Acten; die Schrift ist bereits abgegangen.

(Nr. 156.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, die Genehmigung der Landtagschrift über den Antrag des Abg. Harfort, die Bezeichnung der Regierungscommissarien